



LIONS HILFSWERK BAYERN NORD e.V.

Spendenaufwurf – Libanon - LIONS HELFEN

The Rosary Sisters Hospital We need your Help

Beirut suffered a massive explosion on August 4, resulting in devastating destruction to the city and its port. The Rosary Sisters Hospital was the most affected hospital due to its proximity to the explosion area. The hospital suffered extensive structural and equipment damage as well as loss of life and many injuries among its medical staff. Rebuilding this important humanitarian mission is a huge undertaking and will require the help of the Lebanese community and friends of Lebanon all over the world.



About the Hospital

This hospital has a long history in the heart of Beirut and was currently refurbished with a center for Breast Cancer patients as well as a special ophthalmology unit, it is a 200 bed hospital with up to date investigative equipment and operating rooms. The Hospital's funding has always been dependent on donors and charitable organizations and it is a nonprofit organization registered as an NGO in Lebanon. The hospital operates under the guidance of the Holy Chair in Rome.

<http://www.hopitalrosaire.org>

<https://www.givingloop.org/rosarysistershospital>



**Spenden werden erbeten auf das Spendenkonto des Lions-Hilfswerk Bayer Nord e.V.
Diese werden ohne Abzug von Verwaltungskosten direkt an das Rosary Sisters Hospital
gesammelt weiter geleitet.**

Kontoverbindung:

Lions Hilfswerk Bayern Nord e.V.

Merkur Bank KGaA

BIC: GENODEF1M06

DE47 7013 0800 0005 0267 33

Stichwort: Libanonhilfe



LIONS HILFSWERK BAYERN NORD e.V.



Dr. med. Elias Karam

Mitglied im LC Aschaffenburg-Pompejanum

Ich lebe in Deutschland seit 1988 und bin niedergelassener Frauenarzt in Aschaffenburg seit 1993. Zum Zeitpunkt der Explosion befand ich mich im Libanon und konnte mich von den unfassbaren Zerstörungen persönlich überzeugen. Es war verheerend, fast wie eine Atomexplosion. Ein Viertel der Stadt ist komplett zerstört worden. Über 200 Menschen haben ihr Leben verloren, über 6000 wurden verletzt und mehr als 300.000 sind obdachlos geworden. Vier Krankenhäuser wurden zerstört.

Mit Lionsfreunden aus Beirut haben wir das Rosaire Hospital gewählt, weil das Krankenhaus nicht sehr viele Unterstützer hat. Es behandelt besonders mittellose Menschen. Das Krankenhaus kann nicht wieder aufgebaut werden ohne die Hilfe aus dem Ausland, da sich das Land in einer schlimmen Wirtschaftskrise befindet.

Die Hilfe der LIONS aus Deutschland ist sehr wichtig. Jeder Beitrag egal wie hoch er ist, ist willkommen, um die schwachen Menschen zu unterstützen.

Im Namen der Oberin Schwester Nicola und des ganzen Schwester-Ordens, im voraus ein herzliches Dankeschön für Ihr Spende

Ihr Lionsfreund

Dr. Elias Karam

Lionsfreund Dr. Elias Karam, nahm vor Ort direkten Kontakt zu den Dominikanerinnen auf, die das Rosary-Sisters-Hospital in Beirut leiten. Lesen Sie die Nachricht der Oberin an ihn:

[14.8., 12:28] Our hospital (Rosary Sisters Hospital) is an NGO registered at the Lebanese government, ministry of interior .

We are not affiliated to any political party and we are well known to be humanitarian mission supervised by the holly chair in Rome. We have definitely passed several financial audits as well as national Accreditation audit and ranked as (A group hospital).

The devastation of the hospital (200 beds) is so great to the extent that we are non functional any more. At the moment we are in the process of doing a detailed damage analysis.

We have lost one nursing staff and 10 injured, of whom are several of the sisters running the hospital. We are located directly facing the port of Beirut , less than 500 meters from where the explosion occurred. The damage is great and we are now in the process of creating a disaster committee to establish the plan of damage analysis and restart our mission again.

We estimate the cost of re-establishing our function again to be in the range of 15 millions USD. I will be able to give you more accurate figures when we finish our damage analysis.

The Rosary Sisters Hospital is a 200 beds general hospital with 160 employees and 140 physicians with an estimated annual budget of 12 millions USD.

We provide health services to all the Lebanese population specially those that are in need.

We are considered by the ministry of public health as one of the pivot hospitals in Beirut.

I thank you again for giving us the opportunity to express our desperate need for support in order to continue our humanitarian mission.

Best Regards.



LIONS HILFSWERK BAYERN NORD e.V.

Bilder der Zerstörung:



The broken emergency entrance at Hopital des Soeurs du Rosaire in Beirut





LIONS HILFSWERK BAYERN NORD e.V.



Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowitz
Mitglied und Jumelagebeauftragte
LC Aschaffenburg-Pompejanum



Wir haben eine Jumelage mit Beirut Midwest. Erstmals waren wir im Jahr 2004 mit etwa der Hälfte unseres Clubs in Beirut. Wir waren fasziniert von der Offenheit und Gastfreundlichkeit, die uns entgegen gebracht wurde. Zu unserem Erstaunen haben wir in Beirut einen gemischten weltoffenen Club gefunden, mit vielen weiblichen Mitgliedern, die beruflich erfolgreich in Beirut arbeiten. Beirut Midwest ist ein engagierter Club mit vielen Aktivitäten im Rahmen der Lionsarbeit, insbesondere für Flüchtlinge und behinderte Menschen. Die Begegnung mit unserem Jumelage Club waren für uns immer sehr bereichernd. Wir haben sehr hautnah in Beirut die Schnittstelle zwischen Okzident und Orient und zwischen Muslime und Christen erleben dürfen. Viele von uns waren bereits mehrfach in Beirut und umgekehrt haben uns die Beirut Lions auch in Aschaffenburg besucht. Unsere 10 jährige Jumelage mussten wir leider 2017 in Istanbul feiern, weil die politischen Verhältnisse im Libanon zu unsicher waren. Wir haben viel gelernt über die leidvolle Geschichte des Libanon, über die Zeit des Bürgerkriegs und wir haben zumindest Anteil genommen an den traurigen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Besonders schockiert hat uns natürlich die Explosionskatastrophe im Hafen von Beirut.

Ich habe engen Kontakt zu der Jumelagebeauftragten Aphrodite Houdeib, die selbst ein sehr engagiertes Lionsmitglied ist. Eines unserer Mitglieder ist auch Dr. Elias Karam, der als Frauenarzt alle 3 Wochen zwischen Beirut und Aschaffenburg pendelt und ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren Clubs ist.

Der Lionsclub Beirut Midwest hat das Krankenhaus vorgeschlagen. Wir haben volles Vertrauen, dass die Gelder direkt dort vor Ort richtig ankommen und dort auch gut investiert werden und haben durch Lionsfreund Dr. Elias Karam die Möglichkeit den Fortschritt vor Ort überprüfen zu lassen.

DANKE für Ihre Unterstützung

Ihre Lionsfreundin

Dr. Astrid Neuy-Lobkowitz
LC Aschaffenburg-Pompejanum

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

Eva-Maria Staudt-Hochrein

PDG MD 111 - BN

Lions Hilfswerk Bayern-Nord e.V. stellver. Vorsitzende
Mitglied im LC Aschaffenburg-Pompejanum

Mobil +49(0)171-1941895

eva.staudt-hochrein@staudt-immobilien.de